Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 30 (1904)

Heft: 23

Artikel: Rosen- und Heumond

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-438970

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

->-> Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.--

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postamter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. - Reklamen per Petitzeile 1 Fr. -Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

* Rosen- und Heumond. -

un kam in Frühlingslüften Der Juni nach dem Mai, Und hringt neben Rosendüften Auch starken Geruch vom heu.

Der Poesie ist Prosa Gar weise beigefügt, Wie himmels Blau oder Rosa Ganz nützlich auch Grau mal besiegt.

Drum, wem die Rosen blüben. Der breche sie nur zur Zeit. Denn Niemand braucht zu bemühen Um Dornen sich und um Ceid.

Es gilt nun recht zu genießen Noch letzten Frühlingsmond -Daß Schönes auch endet, verdrießen Darf's den nicht, der dran sich gesonnt!

Was klagt ihr, daß Rosen welken? Wird dörrendes Gras doch heu, Wonach die Kühe soll'n melken. Damit sich der Bauer erfreu'!

Dem Schönen gesellte das Gute Die sorgliche Mutter Natur, Und dem oft gehörte die Rute, Wer sein möcht' Aesthete nur.

Die Fratzen, die immer nur nippen Woll'n vornehm am Kelche der Lust, Soll'n stechen die dornscharfen Lippen, Die Leid auch kosten gemusst!

Daß dies Jahr im Ost aber schändet Eines falschen Ruhmes Manie. hat anders prosaisch gewendet Die Frühlings=Poesie.

"Der Schlachtfelder rote Rosen Blüh'n wie natürliche auch -" So huldigt mit helden - Posen Man unnatürlichem Brauch.

Es ist diese graus'ge Erscheinung So widersinnig und grell, Nur grosser Esel Meinung Im poetischen Löwenfell!

Sonst ist ohne jeden Zweifel: Mit mordender Menschen Schrei Bringen nur Tod und Teufel herein ihr höllisches heu!

Die "Rosen" und solche "heuet" Sollt' holen auch Teufel und Tod -Dann würde die Welt erneuet Und blühte mehr echt rosenrot! . . .

